



Traditionsgemeinschaft
Jagdbombengeschwader 43 e.V.

19. April 2021

OLDY Aktuell 1/2021

Liebe Mitglieder der Traditionsgemeinschaft,

das erste Quartal im Jahr 2021 ist schon vorbei und deshalb ist es an der Zeit zu berichten, was es bei uns Neues gibt. Das Vereinsleben ruht praktisch seit März letzten Jahres infolge der Corona-Pandemie. Außer zwei Beer calls und der Kranzniederlegung zum Volkstrauertag im Kleinen Bürgerbusch mussten alle geplanten Aktivitäten ausfallen. Was die Jahreshauptversammlung betrifft, so sind wir hier auch noch nicht weiter. Die Corona-Regelungen lassen auch weiterhin eine Zusammenkunft nicht zu. Der aktuelle Vorstand bleibt somit bis auf weiteres im Amt. Sobald die geltenden Regeln ein Treffen wieder zulassen, werden wir die Mitgliederversammlung ansetzen.

Seit 1. Januar sind wir nun offiziell Mieter unserer neuen Räumlichkeiten in der ehemaligen Sanitätsstaffel, wovon wir jedoch bisher nichts haben. Leider verbieten die Corona-Regelungen zum gegenwärtigen Zeitpunkt uns zu treffen und den Umzug durchzuführen. Wir stehen „Gewehr bei Fuss“, um sobald als möglich mit dem Transport unserer Einrichtung und der Exponate zu beginnen. Vorbereitende Massnahmen sind größtenteils abgeschlossen, wie z. B. die Abgabe eines Teils unserer Ausstellungsstücke an das Luftwaffenmuseum in Gatow und an die Traditionsgemeinschaft Fliegerhorst Ahlhorn (www.fliegerhorstahlhorn.de) oder die Rückgabe an andere Leihgeber sowie Aufhängen der ersten Schautafeln.

Mittlerweile schreitet auch der Umbau des Fliegerhorstes in ein Wohngebiet zügig voran. Das Neubaugebiet um unser altes Offizierheim ist fast vollständig zugebaut und die einzige Straße dort hat jetzt auch einen offiziellen Namen bekommen: Zum Offizierskasino. Was mit dem Kasino selbst geschieht, ist weiterhin offen. Es haben sich zwar einige Interessenten gemeldet, aber es scheint wohl der Richtige noch nicht dabei gewesen zu sein. Das Gelände, auf dem früher die Unterkunftsgebäude von FStff, KfzStff und SichStff standen, ist nunmehr zur Vermarktung ausgeschrieben. Dort sollen Reihen- und Mehrfamilienhäuser entstehen. Wenn Parkplätze/Garagen/Carports für Autos gewünscht sind, dann nicht sichtbar, also im oder unter dem Gebäude. Man will ein autoarmes neues Wohngebiet schaffen. Jedenfalls so der angebliche Bürgerwunsch, vertreten vor allem in Person einer Dame in Pluderhosen, Strickpullover und Öko-Schal. Halle 13 ist mittlerweile auch abgerissen und die große Rampe vor den Hallen wird z. Zt. auf der Suche nach Blindgängern aufgerissen, der Aushub durchgesiebt und dann alles wieder aufgefüllt.

Was unsere Sockelflugzeuge, die FIAT G.91 und die F-86 Sabre, angeht, so sind sie Eigentum der Stadt Oldenburg. Es gibt einige private Interessenten, Entscheidungen sind nach unserem Kenntnisstand noch nicht getroffen. Unseren Alpha Jet werden wir in jedem Fall mitnehmen, es gibt auch einen guten Platz für ihn hinter dem neuen Gebäude.

Sollten Sie zwischenzeitlich einen Internetanschluss bekommen haben, so teilen Sie uns bitte Ihre e-mail Anschrift mit. Sie werden dann aktueller informiert und uns spart es überdies Portokosten. Vergessen Sie auch bitte nicht, uns eine geänderte Bankverbindung oder sonstwie geänderte persönliche Daten mitzuteilen.

In den vergangenen Monaten haben uns wieder einige alte Gefährten für immer verlassen.

Stabsfeldwebel a. D. Burkhard Oczko, Major a. D. Josef Buß,
Studiendirektor a. D. Joachim Vanhoefer, Herr Peter Brimberg
Regierungsoberamtsrat a. D. Dieter Bohl

Wir werden Sie nicht vergessen.

In der Hoffnung, dass Sie gesund bleiben und wir bald zur Normalität zurückkehren können,
verbleibe ich mit besten Grüßen

Ihr / Euer



Helmut Friz
1. Vorsitzender



Fliegerhorst Anfang der 80er Jahre



Fliegerhorst am 8. März 2021



Hier geht's zum Kasino



Blick vom Tower auf die ausgehöhlte Ramp